Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 21

Artikel: Bildungskurse für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen

Autor: Gutknecht, F. / Genond, L. / Ott-Welti, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531602

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bildungskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen

in den geschäftskundlichen Fächern (Geschäftsaufsat, gewerbliches Rechnen, Buchführung und Kalkulation, Wirtschaftskunde) und in Berfassungskunde 25. Juli bis 20. August 1910 in Zürich. Beranstaltet vom Berband schweizer. Zeichen-

und Gemerbeschullehrer mit finangieller Unterftugung bes Bunbes.

A. Ameck. Die mit dem Unterricht in obigen Fachern betrauten Lehrer sollen zu einer tiefern Auffassung der Lehraufgabe besähigt werden durch Erweiterung und Bertiefung ihrer Einsicht in das moderne Wirtschaftsleben und in den modernen Gewerbebetrieb in Handwerf und Industrie mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Berhältnisse. Ueberdies sollen sie Anleitung erhalten, den Unterrichtsstoff für die genannten Fächer dem beruslichen Bedürfnis der Schüler entsprechend zu wählen und so zu behandeln, daß der Schüler aus dem Unterricht sowohl für seine berusliche Ausbildung als auch für eine ernste Erfassung und Erfüllung seiner bürgerlichen Pflichten den größtmöglichsten Gewinn ziehe.

B. Programm. Für alle Teilnehmer im gangen Umfang obligatorifc. I. Wissenschaftliche Vorträge. 1. Boltswirtschaftslehre (zirka 8 Stb.). Dr. T. Geering, Setretar ber Sanbelstammer, Bafel. 2. Ueberficht der Entwicklung ber namhafteren Sandwerke und Industrieen unseres Landes und beren bergeitige Lage. Genoffenschaftswesen (ga. 4 Stb.). W. Rrebs, Gefretar bes Schweiger. Gewerbevereins, Bern. 3. Handelsvertrage, Export- und Importverhaltnisse, Zollgesetzebung (za. 4 Stb.). Nationalrat A. Frey, Zürich. 4. Technologie. a) Metallgewerbe (za. 6 Stb.). Dr. A. Wyß, Ingenieur, Burich. b) Baugewerte (ja. 4 Stb.). 5. Gewerbebygiene und Arbeitericus. Bortrag mit nachfolgender Demonstration in der Sammlung des Polytechnifums. Professor Dr. Roth, Zürich. 6. Berficherungswesen (za. 3 Stb.). Dr. jur. P. Hieftand, Unfallverficerungsbant, Burich. 7. Gelbverfehr, Kreditwefen, Wechfel und Sched (ga. 5 Stb.). Bigebireftor P. Jaberg, Bant in Binterthur. 8. Betreibungs. und Ronfursmefen (ja. 3 Stb.). Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, Burid. 9. Bertebrewefen (30. 3 Stb.). Professor E. Arbeng, Technitum Winterthur. 10. Bertrage, nach ben Bestimmungen bes schweiz. Obligationen. rechts (aa. 5 Stb.). Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, Burit. 11. Entwidlung bes gewerblichen Fortbilbungsichulwefens. Befen, Biel und Arbeits. methoben ber neuzeitlichen gewerblichen Schule (za. 4 Stb.). Prof. S. Benbel, Schaffhaufen, ev. Dr. G. Frauenfelber, Burich. 12. Lerfaffungs- und Gefehesfunde (8-10 Stb.). Professor Dr. Zürcher, Zürich.
II. Usbungen. 1. Schriftliche Aussertigungen (12-14 Stb.). a) Kon-

II. Usbungen. 1. Schriftliche Aussertigungen (12—14 Std.). a) Konturswesen und Verträge. Dr. A. Curti, im Anschluß an seine Borträge. b) Korrespondenzen und Geldverkehr. H. Sturm, santonale Handelsschule Jürich. 2. Gewerbliches Rechnen im Bereich der wichtigern Berufsarten (Baugewerbe, Wetallgewerbe, beforative Gewerbe usw. (14—16 Std.). Dr. G. Frauenfelder, Gewerbeschule Jürich. 3. Gewerbliche Buchführung. Die allgemeinen Grundlagen; Eingehen auf einige Systeme. Kalkulation. (16—20 Std.). Prosessor

Birt, Rantonsidule Maran.

III. Pidaktisch=methodische Besprechungen (za. 15 Std.). 1. Tie Festestellung ber allgemeinen Gesichtspunkte für den gewerblichen Fortbildungsschulunterricht im hinblic auf den berusebildenden und erzieherischen Zweck der Schulstuse. 3. Bieser, Gewerbesetretär, Zürich. 2. Auswahl und methodischer Ausbau der Unterrichtsstoffe (Behrgänge) für die Fächer: a) Geschäftsaussatzund und Lesen. 3. Heußer, Sekundarlehrer, Zürich. b) Gewerbliches Rechnen. Dr. G. Frauenselber, Zürich. c) Gewerbliche Buchführung und Kalkulation. Prof. hirt, Aurau. d) Verfassungs- und Geseheskunde; Wirtschaftskunde. Emil Weiß, Sekundarlehrer, Zürich.

Für die unter a, b und c genannten Fächer erfolgen die Besprechungen im Anschluß an die Uebungen, und es werden die Bedürfnisse von Berufstlassen, Berufsgruppenklassen und gemischten Klassen, sowie die Ausdehnung des Unterrichts auf zwei die drei Stufen ins Auge gefaßt. An diesen Besprechungen haben sich die Teilnehmer so viel wie möglich aktiv zu beteiligen.

IV. Besuche von handwerklichen und industriellen Betrieben. Jebem Besuche wird eine Orientierung vorangeben, und nachher werden die gewonnenen Beobachtungen gemeinsam besprocken und beren Berwertung für den Unterricht

erörtert.

V. Diskussionsabende bieten Gelegenheit zur Behandlung von aktuellen Fragen im Bereiche unseres gewerblichen Fortbildungsschulwesens. Den Besprechungen werden kurze einlestende Referate vorausgeschickt, z. B. Wie macht sich der Gewerbelehrer mit den Bildungsbedürfnissen der Handwerker vertraut? R. Opprecht, Gewerbeschule Winterthur. Fürsorge für die gewerbliche Jugend.

B. hieftand, Fürsorgeamt Burich, usw.

C. Allgemeine Bestimmungen. 1. Die Rursleitung ift einer Rommiffion übertragen : Professor Benbel; 3. Biefer, Gewerbesefretar; Dr. G. Frauenfelber; 3. Beuger, Sefundarlehrer; E. Ott-Balti, Lehrer. 2. Zeiteinteilung. Die Bortrage und Uebungen finden porzugsmeise am Bormittag (8-12 Uhr) ftatt. An brei Rachmittagen ber Woche (2-5 Uhr) werben Uebungen und Besprechungen und an zweien Besude von Betrieben vorgenommen; ber Samstag Nachmittag ist frei. In den drei ersten Wochen werben an je zwei Abenden Distussionen und in ber letten Woche Mufterlettionen und Lehrproben veranftaltet. 3. Rurs. lotale : Gebaube bes eidgenöffifden Polytechnitums. 4. Lehrmittelausstellung. Unter Mitwirfung des Bestalozzianums wird eine Ausstellung einschlägiger Lehrmittel ftattfinden. 5. Roften. Der Befuch ift unentgeltlich; bagegen find bie Schreib. materialien von ben Teilnehmern zu beschaffen. 6. Roft und Logis. Die Rurs. leitung ift auf Bunfch bereit, für paffenbe Roft- und Logisorte gu forgen. 7. Stipendien. Die Teilnehmer erhalten vom Bund einen Beitrag in ber maximalen Bobe bes von anderer Seite (Ranton, Gemeinde, Schule, Berein ufm.) verabfolgten Beitrages. Das Gesuch um bas Bunbesftipenbium ift mit ber Bewerbung um einen fantonalen Beitrag unter Angabe ber anberweitigen Beiftungen an bie zugehörige Rantoneregierung zu richten und biefe um Befürwortung und Weiterleitung an das Schweizerische Industriedepartement zu erfuchen. Die Rursleitung wird jedem Angemelbeten fofort ein Schema fur bie Stipendienbewerbung zustellen. 8. Ausweis. Die Teilnehmer erhalten nach vollständiger Abfolvierung einen Musmeis.

Anmelbungen find bis fpateftens ben 15. Mai 1910 an Dr. G. Frauenfelber, Burich IV, Buchnerstraße 9, zu richten, ber auch weiter: Auskunft erteilt.

Der Stundenplan wird den Angemeldeten spater bekannt gegeben.

Wir laben die an gewerblichen Schulen der Schweiz wirkenden Lehrer freundlichst zur Teilnahme ein. So weit noch Plate frei bleiben, können auch Lehrpersonen aufgenommen werden, die sich für die Uebernahme eines Lehraufetrages vorbereiten wollen.

Freiburg/Zürich, ben 15. April 1910.

Für den Verband schweiz. Beichen= und Gewerbeschullehrer: Für ben Altuar: F. Gutknecht. Der Prasibent: L. Genoud.

Für die Rursleitung:

Der Aftuar:

Der Prafident :

E. Ott-Welti.

Dr. G. Franenfelder,

Burich IV., Buchnerftr. 9.